

Präventionsnetzwerk Ortenaukreis

Kommunale Gesundheitsförderung in Kita und Schule



Präventions
Netzwerk
Ortenaukreis

Gefördert vom BmBF wird über einen Zeitraum von vier Jahren im gesamten Ortenaukreis ein systematisches und institutionsübergreifendes Präventionsnetzwerk aufgebaut.

Ziel des PNO

ist die umfassende Förderung der seelischen und körperlichen Gesundheit und der sozialen Teilhabe von Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren und deren Familien.

PNO hat dabei zwei zentrale Ansatzpunkte:

1. Aufbau einer kommunalen Gesundheitsstrategie

Auf zentraler wie regionaler Ebene wird im großen Flächenkreis eine umfassende Strategie der Gesundheitsförderung und Prävention –

durch die systematische Vernetzung des Gesundheits-, Bildungs- und Jugendhilfesystems – etabliert.

Regionale Präventionsbeauftragte bauen Netzwerkstrukturen auf, beraten Institutionen und gestalten bedarfsorientierte Unterstützung wie z. B. Fortbildungsmaßnahmen und Netzwerkprojekte.

2. Gesundheitsförderung in Bildungseinrichtungen

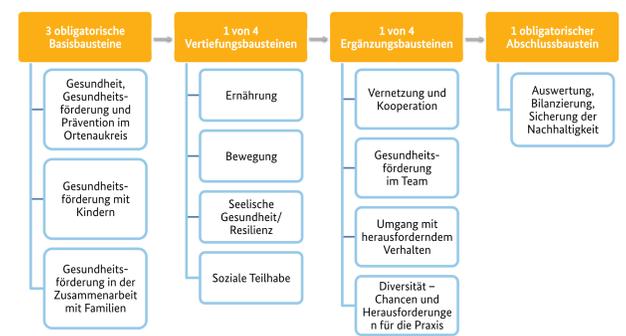
Zum anderen wird über den sogenannten Setting-Ansatz über die Bildungsinstitutionen Kindertageseinrichtungen und Schulen ein nicht stigmatisierender und niedrigschwelliger Zugang zu den Kindern und Familien verfolgt.

Die Fachkräfte-Teams von Kindertageseinrichtungen und Schulen werden durch einen Organisationsentwicklungsprozess qualifiziert. Ziel ist es dabei, die eigene Institution unter dem Fokus der Gesundheitsförderung und Prävention im Sinne des nationalen Gesundheitsziels „gesund aufwachsen“ weiter zu entwickeln.

Durch die Qualifizierungsmaßnahmen entwickeln sich die Organisationen Kindertageseinrichtung und

Weiterbildungscurriculum Organisationsentwicklung zur gesundheitsförderlichen Einrichtung

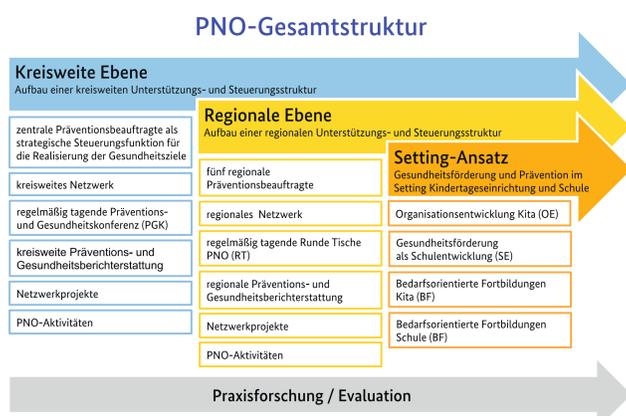
- Über 18 Monate sechs halbtägige Weiterbildungen mit kontinuierlicher Prozessbegleitung
- Zielebenen: Institution, päd. Fach- und Lehrkräfte, Familien, Kinder



Schule zu gesundheitsförderlichen Institutionen und sind in der Lage, langfristig und präventiv die körperliche und seelische Gesundheit der Kinder (und deren Familien) zu fördern, sowie soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Evaluation

Das Präventionsnetzwerk wird mittels Prozess- und Ergebnisevaluation wissenschaftlich durch ein umfassendes Kombinationsdesign mit quantitativen und qualitativen Methoden begleitet. Erste Ergebnisse deuten auf eine positive Kompetenzentwicklung bei den teilnehmenden Fachkräften, sowie ein höhere Selbstkonzept- und Resilienzwerte bei den Kindern hin.



GEFÖRDERT VOM